

Die Räuber im Modexerholze

Im Modexerholze soll am Nölkenberge Nölke oder Nolte seine Wohnung gehabt haben und ein Räuber gewesen sein. Als der Wald dicht war, sollen dort viele Raubmörder gehaust haben. Einst ging die Frau eines Bürgermeisters von Brakel in Begleitung ihrer Magd durchs Modexerholz nach Höxter, um ihre Verwandten zu besuchen. Auf dem Rückwege wird sie von Räubern, die im Modexerholz hausten, gefasst und nach deren Wohnung gebracht und ein hohes Lösegeld von ihr gefordert. Das Mädchen entkommt und bringt Nachricht nach Brakel. Unterdessen fleht die gefangene Frau Bürgermeister inbrünstig zum hl. Michael, dem Kirchenpatron von Brakel, um Erlösung und macht das Gelübde, ein kostbares Mess gewand und zwei Prozessionsfahnen in die Brakeler Kirche zu geben sowie sieben hl. Messen lesen zu lassen. Das hilft. Als bald erscheint ihr Mann mit Brakeler Schützen, befreien die geängstigte Frau, knebeln die Räuber und schleppen sie ins Brakeler Gefängnis. Später wurden die Räuber enthauptet. Die Bürgermeisterfrau löste freudig ihr Gelübde.